

LIZA CODY

LADY

BAG.

KRIMINAL-

ROMAN

CB | LONGPLAYER

verletzlich wirken. Man sollte nie größer sein als die Leute, die man um Geld bittet.

Diese abgeklärte *Lady Bag* war nicht immer eine Baglady. Eine ganz normale Frau geriet in die älteste Falle der Welt und wurde ruiniert. Jetzt will sie nichts mehr, nur die Gesellschaft ihrer Hündin und wenn möglich ihren gewohnten Rotweinpegel. Bis eines Tages ihr persönlicher Dämon ihren Weg kreuzt – mit finsternen Absichten, wie sie aus Erfahrung ahnt. Doch diese Geschichte erzählt sie Ihnen am besten selbst.

Else Laudan



Kapitel 1

In welchem mir der Teufel über den Weg läuft

Der silbergraue Mann sah in seinem feinen - Wollmantel beleibt und begütert aus. Durch die Glastür hatte er außerdem recht umgänglich gewirkt. Mein Fehler. Beurteile nie einen Mann durch Glas. Warte immer, bis du ihn riechen kannst. Der hier roch nach Tomatensuppe und Single Malt – ein blasierter Geruch.

»Wir alle müssen arbeiten – nur Sie nicht, wie es scheint. Warum sollte ich Ihnen Geld geben? Mir gibt schließlich auch niemand Geld!« Mit seinem verächtlichen Blick trieb

er mich rücklings gegen ein Parkverbotsschild und quakte vor all den heimwärts eilenden Berufstätigen: »Ich unterstütze doch Ihren Lebenswandel nicht, indem ich Sie in Ihrer Faulheit noch ermutige.« Er hatte eine laute, misstönende Stimme, die man bestimmt eine Meile weit hörte.

Dann ging er einfach weg. Ich hasse es, wenn sie das tun. Es ist, als würden sie sagen: »So was wie dich will ich nicht mal *ansehen*.«

Was meint er damit – niemand gibt ihm Geld? Was ist mit all den Spesen, Steuervergünstigungen und Bonusleistungen? Ununterbrochen geben ihm Leute Geld.

Ihr denkt, ich kenne mich mit dem System nicht aus? Ich hab nicht immer so ausgesehen

wie jetzt, wisst ihr. Ich bin nicht hier draußen geboren. Wenn ihr euch zu schnell ein Bild von mir macht, seid ihr genauso bigott wie dieser miese Vogel.

Elektra drückte ihre feuchte Schnauze in meine Hand, und ich streichelte ihren eleganten schmalen Schädel. »Schon gut«, sagte ich.

Von öffentlicher Erniedrigung erholt man sich nicht leicht. Ärschen wie ihm, in ihren sauberen Wollmänteln, kommt es nie in den Sinn, dass man einer kleinen Stärkung bedürfen könnte, um ihre selbstherrlichen Anwürfe zu verdauen.

Eine Frau im schwarzen Geschäftsanzug sagte: »Ich habe das eben gehört.« Sie hielt mir eine Pfundmünze hin. »Ich sage nicht, dass ich das grundsätzlich anders sehe, aber